

Betreff:**Neubau einer Drei-Feld-Sporthalle für die Sally-Perel-Gesamtschule; Raumprogramm****Organisationseinheit:**Dezernat V
40 Fachbereich Schule**Datum:**

27.08.2019

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Anhörung)	29.08.2019	Ö
Schulausschuss (Vorberatung)	30.08.2019	Ö
Sportausschuss (Vorberatung)	09.09.2019	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	10.09.2019	N

Beschluss:

Für den Bau einer Sporthalle für die Sally-Perel-Gesamtschule wird das als Anlage 1 beiliegende Raumprogramm zum Bau einer in Drittel teilbaren Drei-Feld-Sporthalle mit Nebenräumen und einer Tribüne zugrunde gelegt.

Sachverhalt:Ausgangslage

Im Zuge der Errichtung der IGS Volkmarode, jetzt Sally-Perel-Gesamtschule, ist in Bezug auf die Deckung ihres Sporthallenbedarfs ursprünglich geplant gewesen, die vorhandene Zwei-Feld-Sporthalle zu sanieren und zusätzlich den Neubau einer Zwei-Feld-Sporthalle zu realisieren. Einen entsprechenden Beschluss über das Raumprogramm für den Neubau einer Zwei-Feld-Sporthalle zur Ergänzung der bestehenden Halle wurde am 5. November 2013 vom VA gefasst. (s. Ds 16367/13).

Bei den Planungsvorbereitungen für den Sporthallenneubau und die anschließende Sanierung der Bestandssporthalle ist intensiv geprüft worden, ob die Sanierung der Bestandshalle wirtschaftlich ist. Es wurde festgestellt, dass dieses unwirtschaftlich ist. Die Planungen für den Neubau der Zwei-Feld-Sporthalle wurden zunächst ausgesetzt.

Im Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (s. Ds 18-07940) wurde ausgeführt, dass für den schulischen Bedarf eine Drei-Feld-Sporthalle am Standort benötigt würde. In der Sitzung am 24. April 2018 hat der Rat beschlossen, dass die Verwaltung mit den Planungen zum Bau einer Drei-Feld-Sporthalle am Standort der IGS Volkmarode beginnen soll.

Raumprogramm

Das als Anlage 1 beigefügte Raumprogramm für die Drei-Feld-Sporthalle orientiert sich grundsätzlich an einer analogen Umsetzung des Raumprogramms für den Neubau der Zwei-Feld-Sporthalle St.-Ingbert-Straße. Die in Drittel teilbare Sporthalle soll in den Maßen 27 x 45 x 7 m mit Tribüne ausgeführt werden.

Die Sally-Perel-Gesamtschule hält eine Tribüne für dringend erforderlich, damit jahrgangsbezogene Turniere, Sportfeste und Ballsportturniere mit Schülerinnen und Schülern als Zuschauer stattfinden können und die engagierte Arbeit der Lehrkräfte für Jugend trainiert für Olympia weiterhin Bestand haben kann. Auch aus sportfachlicher Sicht sollte eine Tribüne errichtet werden, da ein Wettkampfbetrieb ohne Zuschauertribüne in der Sporthalle nicht

darstellbar wäre und auch im hochklassigen Ligabetrieb durch Sportverbandsvorgaben (auch Lizenzbestimmungen) nicht ohne Zuschauertribüne durchführbar ist. Es ist geplant, eine Stufentribüne am Spielfeldrand vor dem Geräteraum zu errichten.

Vom Raumprogramm für den Neubau der Sporthalle der St.-Ingbert-Straße soll bei der Größe der Umkleiden abgewichen werden, die statt in einer Größe von 15 m² in einer Größe von 20 m² realisiert werden sollen. Erfahrungsgemäß ist die Verteilung der Geschlechter in einer Klasse in der Regel nicht gleichmäßig. Teilweise liegt die Verteilung bei 70 % Mädchen und 30 % Jungen, sodass häufig über 20 Schülerinnen eine Umkleide nutzen.

Ferner soll der Geräteraum statt in einer Größe von 121 m² in einer Größe von 135 m² realisiert werden. Zum einen hat sich die für den Schulsport notwendige Sporthallenausstattung in den letzten Jahren verändert. U. a. wird in der Sally-Perel-Gesamtschule ein Großtrampolin im Sportunterricht eingesetzt. Eine Größe von 135 m² wird für den Schulsport als notwendig angesehen. Zum anderen wird für den Vereinssport ein zusätzlicher abschließbarer Bereich für die Sportutensilien benötigt, die für den Wettkampfsport vorgeschrieben sind, jedoch auf Grund ihres hohen Anschaffungspreises nicht dem Schulsport zur Verfügung gestellt werden können. Für den Vereinssport soll daher ein eigener, abschließbarer Geräteraum mit einer Fläche von 15 m² entstehen, der auch für die Unterbringung von Gerätschaften für den Behindertensport genutzt werden könnte.

Der Standort des Neubaus der Sporthalle ergibt sich aus dem als Anlage 2 beigefügten Lageplan. Nach der Fertigstellung der Drei-Feld-Sporthalle soll die Bestandssporthalle abgerissen werden.

Die Sally-Perel-Gesamtschule hatte den Wunsch auf Berücksichtigung von Flächen für einen Fitness- und Kraftraum, einen Seminarraum, einen Multifunktionsraum sowie zusätzliche Umkleideräume für Schulbegleiter und BFD-Leistende im Raumprogramm geäußert. Diese Wünsche sind aus schulfachlichen Gründen abgelehnt worden, da die gewünschten Räume standardmäßig nicht zum Raumprogramm einer Sporthalle gehören.

Bauzeit

Die Fertigstellung der Sporthalle ist unter Berücksichtigung der derzeitigen Auslastung der Bauverwaltung zu Mitte des Jahres 2022 vorgesehen. Dies setzt einen unmittelbaren Planungsbeginn nach dem Beschluss über das Raumprogramm voraus mit einer Planungszeit von mindestens einem Jahr und einer anschließenden Bauzeit von voraussichtlich rund anderthalb Jahren.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten für den Neubau einer Drei-Feld-Sporthalle werden auf rd. 7,72 Mio. € geschätzt. Für das Projekt „Einrichtung der 4. IGS Sally-Perel stehen im Haushalt 2018/IP 2018 – 2022 folgende Haushaltsmittel insgesamt zur Verfügung:

	bis 2018 -Mio. €-	2019 -Mio. €-	2020 -Mio. €-	2021 -Mio. €-
IGS Sally-Perel/ Einrichtung (4E.210056)	20,0	0,2	2,4	1,27

Hierin enthalten sind bereits Teilraten für den Neubau einer Sporthalle. Aufgrund der Ausweitung des Neubaus auf eine Drei-Feld-Sporthalle mit Tribüne (Sporthalle: 7,2 Mio. € zzgl. Tribüne 0,5 Mio. €) sind die Haushaltsmittel jedoch nicht ausreichend. Es ist geplant, die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsplanentwurf 2020/IP 2019 – 2023 zu berücksichtigen.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

1. Raumprogramm
2. Lageplan

Raumprogramm für den Neubau einer Drei-Feld-Sporthalle für die Sally-Perel-Gesamtschule; Teilbar in Dritteln und mit Tribüne				
Raum	Anzahl	Größe	m ²	Bemerkungen
Sportfläche (45 x 27 m, Höhe 7 m)	1	1215	1215	teilbar in Dritteln
Geräteraum	1	135	135	
Geräteraum Vereinssport	1	15	15	sinnvoll als zusätzlicher (abschließbarer) Raum
Außengeräteraum	1	20	20	sinnvoll für Außensport
Tribüne	1	121	121	
Eingangsbereich (Richtwert ohne Verkehrsfläche)	1	35	35	Wartezone für mind. 30 SchülerInnen
WC D (BesucherInnen/SportlerInnen)	2	9	9	
WC H (Besucher/Sportler)	2	10	10	
WC Beh. (BesucherInnen/SportlerInnen)	1	6	6	1 WC, 1 WB
Umkleiden	6	20	120	
Waschräume/WC	6	11	66	3 Du, 2 WB (bzw. eine Reihenanlage), 1 WC (abgetrennt)
Behnderten-Dusche/WC	2	7	14	1 WC, 1 Du, 1 WB
Übungsleiter 1	1	10	10	
Dusche/WC	1	3	3	1 WC, 1 Du, 1 WB
Übungsleiter 2 /Regieraum	1	10	10	
Dusche/WC	1	3	3	1 WC, 1 Du, 1 WB
Übungsleiter 3 /Sanitätsraum	1	10	10	
Dusche/WC	1	3	3	1 WC, 1 Du, 1 WB
Putzmittel/Personal	1	8	8	
Haustechnik	1	50	50	ggf. auf zwei bis drei Räume verteilt
Hausanschlussraum	1	6	6	
Fläche in m ² (ohne Verkehrsfläche)		1869		



Betreff:**Baumpflanzungen zum Ausgleich des Substanzverlustes als Folgewirkung der Haushaltkskonsolidierung im Straßenraum des Stadtbezirks 114 - Volkmarode****Organisationseinheit:**

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

14.08.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

Sitzungstermin

29.08.2019

Status

Ö

Beschluss:

Der Ersatzpflanzung von 36 Bäumen zum Ausgleich des Substanzverlustes als Folgewirkung der Haushaltkskonsolidierung 2002 im straßenbegleitenden Grün des Stadtbezirks 114 - Volkmarode wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Bäume weisen für Mensch und Umwelt außerordentlich vielfältige Wohlfahrtswirkungen auf. Sie dienen als Schattenspender, erhöhen die relative Luftfeuchte in der Stadt, haben positive Auswirkungen auf die Luftqualität, binden CO₂ und dienen somit dem Klimaschutz, produzieren Sauerstoff und wirken als Feinstaubfilter und Windbremse; weiterhin können sie Lärm mindern.

Um die Folgewirkungen des eingetretenen Substanzverlustes an Bäumen in den städtischen Ortsteilen, die der Haushaltkskonsolidierung 2002 unterlagen, auszugleichen, hat der Rat der Stadt Braunschweig in seiner Sitzung am 13.03.2018 beschlossen, insgesamt 776 Bäume in den ehemals haushaltkskonsolidierten 22 Ortsteilen und vier Gewerbegebieten nachzupflanzen (DS 17-05993). Die Nachpflanzung erfolgt auf allen aus Sicht der Fachverwaltung geeigneten Standorten, auf denen im Zeitraum 2002 bis 2017 Bäume aufgrund der nicht erfolgten Pflege verloren gegangen sind.

Nachdem vom Herbst 2018 bis zum Frühjahr 2019 bereits rund 300 der von der Haushaltkskonsolidierung betroffenen Bäume im Straßengrün in mehreren Stadtbezirken ersetzt worden sind, sollen nun weitere Baumpflanzungen folgen. Hierbei handelt es sich um diejenigen Bäume, die aufgrund ihres Standortes als besonders wertvoll für Klima und Stadtbild eingestuft wurden.

Insbesondere im Bereich der Straßen erfüllen Bäume neben den genannten Wohlfahrtswirkungen wichtige gestalterische Aspekte. Sie haben eine raumbildende und verkehrslenkende Wirkung. Durch gezielte Pflanzung von Bäumen im Straßenbereich können bestehende städtebauliche Situationen betont werden. Unter diesen gestalterischen Zielstellungen beabsichtigt die Verwaltung, im Straßenraum die verloren gegangenen Bäume an identischer Stelle zu ersetzen.

Für alle Nachpflanzungen ist geplant, nach der Abnahme eine dreijährige Entwicklungspflege zu beauftragen, deren Finanzierung im städtischen Haushalt bereits sichergestellt ist.

Von den 22 Ortsteilen und vier Gewerbegebieten, die der ehemaligen Haushaltskonsolidierung 2002 unterlagen, waren im Stadtbezirk 114 die Ortsteile Dibbesdorf, Schapen und Volkmarode betroffen. Insgesamt sollen im Stadtbezirk 114 36 Bäume an den folgenden Standorten nachgepflanzt werden:

Objekt-Name	Objektart	Ortsteile	Anzahl nachzupflanzender Bäume
04 2263- Alte Schulstraße	Straßengrün (SG)	Dibbesdorf	1
04 2270- Schönebergstraße	Straßengrün (SG)	Dibbesdorf	1
04 2213- Hordorfer Straße	Straßengrün (SG)	Schapen	3
04 2214- Schapenstraße	Straßengrün (SG)	Schapen	12
04 2216- Lindenallee	Straßengrün (SG)	Schapen	2
04 2225- Weddeler Straße	Straßengrün (SG)	Schapen	8
04 2249- Seikenkamp	Straßengrün (SG)	Volkmarode	4
04 2258- Schapenstraße	Straßengrün (SG)	Volkmarode	5

Die geplanten Baumstandorte werden anhand einer Übersichtskarte während der Sitzung präzisiert.

Finanzierung:

Haushaltsmittel für die Nachpflanzung der Bäume zum Ausgleich des Substanzverlustes stehen für das Haushaltsjahr 2019 auf dem Projekt 4e.670022 in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:

keine

Betreff:**Raumprogramm Sporthalle Schapen - Anbau Gymnastikraum****Organisationseinheit:****Datum:**

28.08.2019

DEZERNAT VII - Finanzen, Stadtgrün und Sportdezernat

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Anhörung)	29.08.2019	Ö
Sportausschuss (Entscheidung)	12.09.2019	Ö

Beschluss:

„Die Sporthalle Schapen ist durch den Anbau eines Gymnastikraumes zu erweitern.

Dem als Anlage beigefügten Raumprogramm zur Errichtung eines Gymnastikraums an der Sporthalle Schapen wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Braunschweig hat für die Errichtung eines Gymnastikraumes als Anbau an der bestehenden städtischen Sporthalle Schapen im Haushalt 2019 Finanzmittel in Höhe von 450.000 € bereitgestellt.

Die Verwaltung hat das in der Anlage beigefügte Raumprogramm für den Anbau der Sporthalle erstellt und mit dem Stammnutzer der Sportanlage, dem Turn- und Sportverein 1921 Schapen e.V. abgestimmt.

Kosten und Finanzierung

Für die bauliche Realisierung des Projektes sind bei dem PSP-Element 5E.670076 im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport 450.000 € veranschlagt.

Geiger

Anlage/n:

Raumprogramm

Anlage zur Vorlage

Neubau Gymnastikraum Sporthalle Schapen
Buchhorstblick, 38104 Braunschweig

Raumprogramm

Raum	Anzahl	Raumgröße	m ²	NF	VF	FF	Bemerkung
Gymnastikraum	1	155,50	155,50				
Geräteraum	1	31,50	31,50	31,50			
Windfang Nordseite	1	7,50	7,50		7,50		
Verkehrsfläche Südseite	1	13,50	13,50		13,50		
Umbau Verkehrsfläche Bestand	1	20,00	20,00		20,00		
Zwischensumme Flächenarten				187,00	41,00		
Summe Raumprogramm					228,00		hier von 20 m ² Umbau bestehende Verkehrsfläche

Neubau Gymnastikraum Sporthalle Schapen
Buchhorstblick, 38104 Braunschweig

Raum	Anzahl	Raumgröße	m ²	NF	VF	FF	Bemerkung
Gymnastikraum	1	155,50	155,50				
Geräteraum	1	31,50	31,50	31,50			
Windfang Nordseite	1	7,50	7,50		7,50		
Verkehrsfläche Südseite	1	13,50	13,50		13,50		
Umbau Verkehrsfläche Bestand	1	20,00	20,00		20,00		
Zwischensumme Flächenarten				187,00	41,00		
Summe Raumprogramm					228,00		hiervon 20 m ² Umbau bestehende Verkehrsfläche